

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/019(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 24.03.2011	Raatssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus, Alter Markt 6	16:00Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2011
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Stadtjugendring und aus dem Jugendforum
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Verbindliche Eckpunkte für die Festsetzung von Kita-Elternbeiträge gemäß Punkt V der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (DS0402/09) in der LH Magdeburg DS0045/11
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.2 10.000 Stunden für Ottos Enkel A0007/11
- 5.2.1 10.000 Stunden für Ottos Enkel S0037/11
- 5.3 Graffiti-Projekt Lärmschutzwand A0156/10
- 5.3.1 Graffiti-Projekt Lärmschutzwand A0156/10/1
- 5.3.2 Graffiti-Projekt Lärmschutzwand A0156/10/2
- 5.3.3 Graffiti-Projekt Lärmschutzwand S0296/10
- 6 Informationen
- 6.1 Vorstellung Abschlussbericht zur Kinderstadt "ELBERADO 2010" in Magdeburg sowie der Kinder- und Jugendkonferenz
- 6.2 Stellungnahme zum noch ausstehenden Abschlussbericht zur Kinderstadt "ELBERADO 2010" in Magdeburg sowie der Kinder- und Jugendkonferenz I0319/10
- 6.3 Information Jahr der Jugend I0044/11
- 7 Verschiedenes
- 8 Umsetzungsstand zur Kita-Software

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **10** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

Absprachen zur Tagesordnung

- Herr Normann schlägt vor, dass der zusätzlich aufgenommene Änderungsantrag A0156/10/2 - Graffiti-Projekt Lärmschutzwand TOP 5.3.2 und die Stellungnahme TOP 5.3.3 wird;
- Herr Dr. Klaus informiert, dass der TOP 8 - Umsetzungsstand zur Kita-Software öffentlich behandelt werden kann;
- Herr Krull stellt den Antrag den TOP 4.1, DS0045/11 - Verbindliche Eckpunkte für die Festsetzung von Kita-Elternbeiträge gemäß Punkt V der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (DS0402/09) in der Landeshauptstadt Magdeburg heute zu vertagen;
- er begründet die Zurückstellung damit, dass aufgrund der vierseitigen Stellungnahme der AG Kita festzustellen ist, dass noch viele Unstimmigkeiten und offene Fragen zwischen der Verwaltung und den Trägern bestehen;
- Herr Nordmann weist darauf hin, dass die Verwaltung der Zurückstellung zustimmen muss;
- Herr Brüning legt Wert darauf, dass die Verwaltung die Drucksache in der heutigen Sitzung einbringen kann, damit die Auffassungen des Jugendhilfeausschusses und der Verwaltung gehört werden können
- Frau Wölk und Frau Bork kommen zur Juhi-Sitzung (12 Mitglieder);
- die veränderte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 12/0/0** angenommen;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2011

- es liegen keine Ergänzungen oder Veränderungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 24.02.2011 wird mit dem **Abstimmergebnis 8/0/4** genehmigt;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es gibt keine Wortmeldungen;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann berichtet aus der letzten Stadtratssitzung;
 - o Antrag -Jugend im Stadtrat- wurde geändert beschlossen (ohne Termin 03.10.)
 - o der Antrag A0131/10 – Subsidiarität wurde mehrfachgeändert beschlossen;
 - o Antrag Modell Fifty/fifty für Kindertagesstätten wurde in den Juhi verwiesen;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Schwenke informiert, dass die Niederschrift der letzten UA-Sitzung gestern verschickt wurde und die nächste UA-Sitzung am 15.04.2011 um 09:00 Uhr statt findet;

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring und aus dem Jugendforum

- Herr Sprengkamp kommt zur Juhi-Sitzung (13 Mitglieder)
- Herr Mainka hat bereits im Vorfeld der Sitzung einen schriftlichen Bericht aus dem StadtJugendRing Magdeburg e. V. zur heutigen Jugendhilfeausschusssitzung verschickt;
- er will diesen Verfahrensweg nun immer aufführen
- Herr Nordmann wünscht sich jedoch, dass der Bericht früher versendet wird;
- Frau Hoffmann lädt den Juhi zum 10.04.2011 zu Generationen Rocken in der Feuerwache Magdeburg, um 16:00 Uhr, im Rahmen der 6. Magdeburger Songtage und des Jahres der Jugend ein;

4. Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|---|-----------|
| 4.1. | Verbindliche Eckpunkte für die Festsetzung von Kita-Elternbeiträge gemäß Punkt V der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (DS0402/09) in der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0045/11 |
|------|---|-----------|
-

- Herr Dr. Klaus bringt die DS0045/11 - Verbindliche Eckpunkte für die Festsetzung von Kita-Elternbeiträge gemäß Punkt V der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (DS0402/09) in der Landeshauptstadt Magdeburg – ein;
 - o er verweist auf die dringende, inhaltliche Behandlung und Bearbeitung der Angelegenheit
 - o Einleitend erscheint es unverzichtbar auf die besonderen Bemühungen der Verwaltung zu verweisen die bzgl. der Elternbeitragsgestaltung frühzeitig auf eine Einbeziehung des § 13 KiFöG (Zuständigkeit der Träger und Elternkuratorien), für die Abschaffung aller zusätzlichen Elternbeiträge, inkl. des Servicebeitrages gesicherter Finanzierung konzeptioneller Mehrbedarf unter Ausschluss der städtischen Beteiligung plädierte; das seit Untergang der städtischen Satzung

geltende und bis 2010 einheitliche System der Elternbeiträge, Betreuungszeiten, Staffellungen und Erlassvoraussetzungen ging zugleich in die Programmierung der software des „Kita-Portals“ ein; nachträgliche Systemänderungen gefährden somit die Funktionalität des Software bzw. lösen bei drängendem Bedarf hohe finanzielle Mehrbedarfe ggf. notwendiger Nachprogrammierungen aus.

- Vor diesem Hintergrund stellt die Drucksache ausdrücklich keine nachträgliche Änderung der durch SR-Beschluss gültigen Finanzierungsrichtlinie Kita dar. Aus der Anwendung der FRL, ersten Hochrechnungen der Verwaltung scheint vielen Trägern die Verantwortung zur selbstständigen Regulierung der Mehraufwände für konzeptionelle Mehrbedarfe, deren Berücksichtigung und Verteilung in den festzulegenden Elternbeiträgen, im Bezug zur ganzjährigen Einrichtungsfinanzierung nicht vollständig klar. Festgestellte Erwartungen, Anträge von Trägern zur Defiziterstattung durch die LH entsprechen nicht den bestehenden Vorgaben.
- Herr Dr. Klaus stellt die 6 Beschlusspunkte, welche verbindliche Eckpunkte sowie für Verfahrensabläufe zur Umsetzung des empfohlenen Elterbeitragskorridors zwingend nötig sind, in Ergänzung der drei Anlagen der DS einzeln und kurz vor:
 - = 1. „alte“ Systematik und Anlage „Elternbeitragskorridor“ DS0402/09: jeweils nur zwei Betreuungszeiten in KK, KG, Hort
 - = 2. „alte“ Systematik, Staffelung nach Geschwisterkindern im Haushalt und Kindergeldberechtigung besteht (in Software) fort
 - = 3. „alte“ Systematik, Staffelung Mehrkindfamilien je Kind in Orientierung an Dritteln (besteht in Software fort)
 - = 4. Verfahrensvorschlag/-klarstellung zur Berücksichtigung notwendiger Elternbeitragsänderungen zwischen Träger : Einrichtung : Jugendamt/Elternbeitragsstelle : Eltern
 - = 5. „Erinnerung“ Verantwortlichkeit zur Sicherung konzeptioneller Mehrbedarfe gem. FRL beim Träger
 - = 6. Abschließender Verweis der Gültigkeit der FRL (mit dem am 22.03. verschickten Angebot/Hinweis, das neu festzulegende Elternbeiträge nach Abstimmung selbstverständlich die Gültigkeit erst ab dem nachfolgenden nächsten vollen Monat des Jahres 2011 (keine Rückwirkung) haben
- Herr Giefers kommt 16:20 Uhr zur Juhi-Sitzung (14 Mitglieder);
- Herr Nordmann weist noch einmal darauf hin, was bereits im UA kritisiert wurde, dass die Beratungsfolge, die AG 78 Kita zur Drucksache anzuhören, nicht eingehalten wurde;
- er bittet dies grundsätzlich zu beachten;
- Herr Schwenke informiert aus der UA-Sitzung vom 16.03.2011 zu dieser Problematik;
 - der Unterausschuss JHP sah eine Klarstellung für nötig, er befand sich nicht in der Lage eine Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss zu geben, ohne eine Stellungnahme der AG 78 Kita zu hören;
 - der UA nahm die Drucksache zur Kenntnis und bat die AG Kita um eine Stellungnahme zur Drucksache, damit der Juhi am 24.03.2011 über die Drucksache beschließen kann;
- eine erste Stellungnahme der AG 78 Kita zur Drucksache liegt den Juhi-Mitgliedern und der Verwaltung seit dem 22.03.2011 vor;
- aufgrund der kritischen Stellungnahme der AG Kita sieht sich Herr Schwenke immer noch nicht in der Lage heute über die Drucksache zu beschließen, eine Klärung hätte im Vorfeld der Sitzung erfolgen müssen;

- Herr Bache erläutert an einem Beispiel, dass der Beschlusspunkt 3 und der Beschlusspunkt 6 der Drucksache für ihn im Widerspruch stehen;
- er schlägt vor, den Punkt 3 der Beschlussvorlage zu streichen;
- Herr Krull stellt nun einen GO-Antrag, den er bereits als Antrag im TOP 1 zur Absprache der TO gestellt hatte, die Drucksache DS0045/11 - Verbindliche Eckpunkte für die Festsetzung von Kita-Elternbeiträge gemäß Punkt V der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (DS0402/09) in der Landeshauptstadt Magdeburg - heute zu vertagen; auch das Beispiel von Herrn Bache und die Stellungnahme der AG Kita zeigen, dass noch Diskussions- und Abstimmungsbedarf besteht;
- er versteht den Handlungsdruck, da die Eröffnung des Kita-Portals bevorsteht, aber das hätte früher geklärt werden müssen;
- er wünscht eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Stellungnahme der AG Kita
- weitere Ausführungen zur Begründung des GO-Antrages - Zurückstellung der Drucksache - hat er bereits zur Absprache der TO gegeben;
- Herr Nordmann fragt nach Gegenargumenten zum GO-Antrag;
- Herr Giefers ist der Meinung, dass die Verwaltung auch in der heutigen Sitzung eine mündliche Stellungnahme zur Stellungnahme der AG Kita geben und zu Teilbereichen eine Lösung gefunden werden kann;
- auch Herr Nordmann äußert sich gegen den GO-Antrag, obwohl die Erstellung der Drucksache seiner Meinung nach nicht korrekt verlaufen ist, kann eventuell heute eine Empfehlung zur Drucksache gegeben werden;
- Herr Nordmann stellt den GO-Antrag von Herrn Krull zur Abstimmung:

Die DS0045/11 - Verbindliche Eckpunkte für die Festsetzung von Kita-Elternbeiträge gemäß Punkt V der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (DS0402/09) in der Landeshauptstadt Magdeburg – wird zurückgestellt.

Abstimmergebnis 8/5/1

- Herr Nordmann wünscht ein zeitnahes Ergebnis;
- Herr Förster weist darauf hin, dass die Finanzierungsrichtlinie umfänglich diskutiert wurde und die Möglichkeit, einzelne Sachverhalte auch einer Überprüfung durch Verwaltungsgericht zugeführt werden könnten;

5. Anträge

5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- es liegen keine Anträge aus dem Unterausschuss vor;

5.2.	10.000 Stunden für Ottos Enkel	A0007/11
5.2.1.	10.000 Stunden für Ottos Enkel	S0037/11

- Herr Meier bringt den Antrag seiner Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ein und fasst das Anliegen des Antrages zusammen;
- Herr Nordmann stellt fest, dass der TOP 5.2 zeitlich früher als geplant behandelt und der FB 40, Einbringer der Stellungnahme, noch nicht anwesend ist;
- er eröffnet trotz allem die Diskussion zum Antrag und zur Stellungnahme;
- Frau Bork verweist auf das Lernpaten-Projekt, welches eine Kooperation von Freiwilligenagentur und Städtischer Volkshochschule ist, (Ausführungen, Flyer und Internetadressen befinden sich in der Anlage zur Niederschrift)
- Herr Schwenke benennt den Antrag aus politischer Sicht für in Ordnung, ihn interessiert das Ergebnis des Fachausschusses;
- Herr Krull informiert, dass der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport dem Antrag mit dem Abstimmergebnis 2/1/3 zugestimmt hat;
- Herr Meier, vom Staatlichen Schulamt, erläutert, dass es bereits zahlreiche Projekte gibt, dass es schade ist, dass den Lehren nichts zugetraut wird und immer mehr zusätzliche Projekte entstehen;
- Herr Krull fragt, wie weit die Gespräche zum Bildungspaket sind und zum Antrag Einfluss haben;
- Herr Brüning informiert, dass es Gespräche zum Bildungsteilhabepaket gab und in der nächsten Woche diesbezüglich eine Übersicht erwartet wird;
- Herr Nordmann begrüßt Herrn Senkstock zum TOP 5.2;
- Herr Senkstock, FB 40, bringt die Stellungnahme ein;
- für das weitere zielorientierte Vorgehen werden von der Verwaltung folgende Schritte vorgeschlagen:
 - o Berücksichtigung der Hinweise aus den festgelegten Ausschüssen [BSS, Juhi, Familie u. Gleichstellung],
 - o Erfassung und Analyse der bestehenden schulischen Angebote und ihre Nutzung,
 - o darauf aufbauend die Ermittlungen der Bedarfe an den Schulen,
 - o Einbeziehung von externen Akteuren im Kontext der Bildungskonferenz
 - o Auswirkungen des Bundesbildungspaketes sind zu berücksichtigen
- Frau Kanter ist ebenfalls der Meinung, dass es zahlreiche Projekte an Schulen gibt, es jedoch sinnvoller wäre die Fortführung der Programme der Schulsozialarbeit zusichern um eine Beständigkeit von Schulsozialarbeitern an den Schulen erzielen zu können;
- Herr Nordmann stellt den Antrag A0007/11 - 10.000 Stunden für Ottos Enkel – zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit unter dem Titel „10.000 Stunden für Ottos Enkel“ Kinder und Jugendliche ergänzend zu den regulären Schulstunden durch kommunale Angebote (AQB gGmbH Magdeburg, Volkshochschule Magdeburg, Musikschule Konservatorium Georg Philipp Telemann, Bürgerarbeit u.a.) gefördert und unterstützt werden können.

2. In Absprache mit bestehenden Bildungseinrichtungen wie der Volkshochschule Magdeburg, dem Konservatorium Georg Philipp Telemann und der Stadtbibliothek Magdeburg sowie Jugend-, Jugendhilfe- und Jugendförderungseinrichtungen, der AQB gGmbH Magdeburg, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und interessierten Schulen soll nach Möglichkeit ein zunächst auf zwei Jahre angelegtes Projekt initiiert werden, um öffentliche Schulen in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag im Umfang von insgesamt 10.000 Stunden zu unterstützen.
3. Bei der Erstellung der Konzeption sind die Ergebnisse der 1. Magdeburger Bildungskonferenz mit zu berücksichtigen und wo möglich, einzuarbeiten.
4. Der Abschluss von Zielvereinbarungen mit interessierten Schulen sowie eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch Universität oder Fachhochschule sollte dabei geprüft werden.

**Beschlusnummer Juhi146- 019(V)11
Abstimmergebnis 9/1/4**

- der Juhi nimmt die Stellungnahme S0037/11 - 10.000 Stunden für Ottos Enkel – zur Kenntnis;

5.3.	Graffiti-Projekt Lärmschutzwand	A0156/10
5.3.1.	Graffiti-Projekt Lärmschutzwand	A0156/10/1
5.3.2.	Graffiti-Projekt Lärmschutzwand	A0156/10/2
5.3.3.	Graffiti-Projekt Lärmschutzwand	S0296/10

- Herr Meier bringt den Antrag seiner Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ein;
- Herr Nordmann verliert die zwei Änderungsanträge;
- Herr Dr. Klaus bringt die Stellungnahme der Verwaltung, ein;
- es wurde mit dem Fachbereich 32, Bürgerservice und Ordnung und anderen Fachämtern beraten, eine aktualisierte SN zu erarbeiten und den Antrag umzusetzen;
 - o eine Umsetzung des Projektes ist prinzipiell möglich;
 - o es muss bedacht werden, dass künstlerische Ornamente an einer Lärmschutzwand, die sich an einer Straße die zwar auf 80 km/h begrenzt, jedoch für 100 km/h ausgelegt ist und die vorgeschriebene Blickrichtung geradeaus ist, nicht als Störquelle wahrgenommen werden (prophylaktische Vermeidung eines Unfallschwerpunkte);
 - o eine Gestaltung der Vor- und Rückwände wurde angesprochen, ist aber auch eine Kostenfrage. Die endgültige Kostenschätzung kann erst erfolgen, wenn Zeitraum, Umfang (inkl. Bereich um Fluchttüren) und Projektumsetzung, nach Möglichkeit mit Aufbau der Wand endgültig geklärt sind;
- Herr Brüning ergänzt, Gesprächen mit Tiefbauamt und Polizei machten deutlich, dass die Besprühung der Wände am Beginn und am Ende (Ein- und Ausfahrt) bevorzugt werden;
- vorgeschlagen wird eine Länge von ca. 20 m und eine Höhe von 2,5 m;
- eine beidseitige Gestaltung der Lärmschutzwand sei aufgrund der finanziellen Lage zu bedenken;
- Herr Nordmann macht darauf aufmerksam, dass es sich um einen Prüfantrag handelt und die beidseitige Gestaltung nicht sofort umgesetzt werden muss;

- nach Prüfung und Klärung der Kosten für die Umsetzung dieses Projektes empfiehlt er die Gestaltung der Lärmschutzwand und stellt beide Änderungsanträge und den Antrag - Graffiti-Projekt Lärmschutzwand - zur Abstimmung:
- Abstimmung Änderungsantrag A0156/10/2 - Graffiti-Projekt Lärmschutzwand – des Ausschusses für Umwelt und Energie:

Der Antrag ist wie folgt zu ergänzen (Ergänzungen fett)

Der Stadtrat möge beschließen,

der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die neu zu errichtende Lärmschutzwand Neustädter See/ Kannerstieg in einem gemeinsamen Projekt, an dem sowohl ungeübte als auch professionelle Sprayer beteiligt sind, zu gestalten **in der Art, dass Eigenbetriebe und in Magdeburg ansässige Vereine und Verbände auf ihr Tun aufmerksam machen.**

Zu prüfen ist, ob die Gestaltung der Lärmschutzwand auch auf die Außenseiten (für die Anwohner sichtbar) ausgedehnt werden kann.

**Beschlusnummer Juh147- 019(V)11
Abstimmergebnis 12/0/2**

- Abstimmung des Änderungsantrag A0156/10/1 - Graffiti-Projekt Lärmschutzwand:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat folgenden Änderungsantrag zum A0156/10 beschlossen.

Der Antrag wird um folgenden Satz ergänzt.

Die künstlerische Gestaltung mit Motiven mit Bezug zu Magdeburg soll dabei deutlich im Vordergrund stehen.

**Beschlusnummer Juh148- 019(V)11
Abstimmergebnis 11/1/2**

- Abstimmung des A0156/10 - Graffiti-Projekt Lärmschutzwand:

Der Stadtrat möge beschließen,

der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die neu zu errichtende Lärmschutzwand Neustädter See/ Kannerstieg in einem gemeinsamen Projekt, an dem sowohl ungeübte als auch professionelle Sprayer beteiligt sind, zu gestalten. Die Finanzierung könnte nach Prüfung aller vertraglichen Vereinbarungen mit der Ströer City-Marketing GmbH anteilig über die Darstellung von Werbung für ansässige Firmen bzw. über Sponsorengelder erfolgen.

Der Antrag ist in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie den Jugendhilfeausschuss zu überweisen.

**Beschlusnummer Juh149- 019(V)11
Abstimmergebnis 13/0/1**

6. Informationen

6.1. Vorstellung Abschlussbericht zur Kinderstadt "ELBERADO 2010" in Magdeburg sowie der Kinder- und Jugendkonferenz

- Herr Bergt, Lehrbeauftragter der Hochschule Magdeburg-Stendal und KINDERbUNT e. V., stellt den Juhi-Mitgliedern mittels einer Power-Point-Präsentation und einem Kurzfilm den Abschlussbericht der Kinderstadt „ELBERADO 2010“ in Magdeburg sowie der Kinder- und Jugendkonferenz ausführlich und interessant vor;
- der Abschlussbericht liegt den Mitgliedern auch in anschaulicher Dokumentation vor;
- Herr Sprengkamp bedankt sich noch einmal ausdrücklich für die gelungene erste Kinderstadt ELBERADO in der Landeshauptstadt Magdeburg
- es folgt eine kurze Diskussion, Anfragen werden gestellt und von Herrn Bergt beantwortet;
- für 2011 ist das Projekt insbesondere aus Zeitgründen nicht in MD vom Träger geplant;

6.2. Stellungnahme zum noch ausstehenden Abschlussbericht zur Kinderstadt "ELBERADO 2010" in Magdeburg sowie der Kinder- und Jugendkonferenz I0319/10

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0319/10 - Stellungnahme zum noch ausstehenden Abschlussbericht zur Kinderstadt "ELBERADO 2010" in Magdeburg sowie der Kinder- und Jugendkonferenz – zur Kenntnis;

6.3. Information Jahr der Jugend I0044/11

- Frau Schweidler, Kulturüro, stellt die Information Jahr der Jugend vor;
- die Mitarbeiter des Jahr der Jugend Projektbüros stehen ebenfalls für Nachfragen zur Verfügung;
- Herr Lüdemann informiert über die Auftaktveranstaltung zum Jahr der Jugend am 18.05.2011, Einladung erfolgt noch;
- der Juhi nimmt die I0044/11 – Information Jahr der Jugend - zur Kenntnis,

7. Verschiedenes

- Frau Ponitka fragt Herrn Dr. Klaus, warum im Beitrag der Volksstimme zur Tagespflege (Grundsätzlich kann jeder Vater Tagespflegevater werden) nicht drin stand, dass ein Polizeiliches Führungszeugnis notwendig ist;
- Herr Dr. Klaus schätzt die Information für eine Erstinformation zur Tagespflege als akzeptabel ein und verweist auf die noch umfangreicheren Prüfvoraussetzungen des § 43 SGB VIII vor einer zu erteilenden Genehmigung;
- Frau Ponitka bezeichnet die Anmerkung zum Polizeilichen Führungszeugnis als dringend notwendig;

8. Umsetzungsstand zur Kita-Software

- der Juhi-Mitgliedern liegt eine schriftliche Information zur Freigabe des Elternportals für die Platzübersicht und Platzsuche in Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg vor;
- Herr Dr. Klaus informiert anhand des vorliegenden Materials über den Umsetzungsstand;
- er richtet seinen Dank an alle beteiligten freien Träger und Personen, die an der Erarbeitung der Kita-Software beteiligt waren und teilt noch einmal den Termin 30.03.2011 um 12:45 – Freigabe des Elternportals – mit;
- die Einladung des Oberbürgermeisters wurde dem Juhi gestern per mail verschickt;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin